

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 32 (1956-1957)

Heft: 3

Rubrik: Redaktion : Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

21. Oktober 1874:
General Henri Guisan in Mézières geboren.
24. Oktober 1648:
Westfälischer Friede. Ende des Dreißigjährigen Krieges.
28. Oktober 1819:
General Hans Herzog in Aarau geboren.

lungen sich im Raume Breuil befanden, wurden das Aufsteigen der Skifahrer- und anderer Detachemente in weißen Tarnanzügen auf den Firn- und Gletscherhängen beobachtet, die sich der exponierten Höhenstellungen bemächtigten und das Vorgehen der Einheiten des Bataillons sicherten. Die Alpini des Bataillons «Saluzzo» waren mit gefleckten Tarnanzügen versehen, und es war auch mit dem Feldstecher nicht immer leicht, ihren Bewegungen in Fels und Geröll zu folgen. Sehr viel profitierten die Offiziere der Schweizer Delegation, welche sich in die Ausgangsstellung des Bataillons begaben und den ganzen Vormarsch mitmachten, um auf der Stufe von Einheit, Zug und Gruppe einen direkten praktischen Einblick in die Gefechtsführung der Alpini zu erhalten.

Die nach den Erklärungen durch den Uebungsleiter, Oberst Lionello Albertini, und anderer Offiziere sehr instruktiv gestaltete Uebung dauerte über zwei Stunden, waren doch im alpinen und hochalpinen Gelände von einzelnen Patrouillen und

Detachementen beträchtliche Höhenunterschiede zu überwinden. Die Ziele der Artillerie waren in Eis und Schnee mit großen roten Zahlen in Kreisen bezeichnet, während in Fels und Geröll weiße Steine oder Farbe für diese Zahlenmarkierungen verwendet wurden. Instruktiv ließ sich das Zusammenspiel von Feuer und Bewegung verfolgen, wobei auch die schweren Infanteriewaffen, vor allem die leichten rückstoßfreien Geschütze, eingeschlagen. Infolge Beanspruchung in anderen Manövern konnten die Luftwaffe und die Fallschirmtruppen leider nicht eingesetzt werden.

Nach der gelungenen Uebung, die den Gästen einen guten Eindruck der Leistungen der Alpini und der Truppenführung vermittelte, ergriff der Delegationschef, Oberst i. Gst. Privat, das Wort, um in italienischer Sprache der Sympathie, der Anerkennung und dem Danke Ausdruck zu verleihen und im Namen der SOG eine Reihe von Erinnerungsgeschenken auszuteilen. Unterdessen war auch das schöne Wetter zurückgekehrt. Die steil aufragenden Flanken des Matterhorns spiegelten sich im gleißenden Sonnenlicht, während sich die Offiziere beider Länder zur Rucksackverpflegung niederließen. Besonders wertvoll waren auch die Kontakte, die später beim Mittagsbiwak der Truppe, im Abstieg zum Zeltlager auf Plan Maison und in den Stellungen der Artillerie mit der Truppe selbst aufgenommen werden konnten.

Die Teilnehmer dieser Italienexkursion haben bei den Alpini, wie später auch bei der Panzerdivision «Ariete», einen wertvollen und instruktiven Anschauungsunterricht genossen, wobei mehr gelernt wurde, als je durch Filme oder Theorien vermittelt werden könnte. Es war besonders erfreulich, daß zahlreiche junge Subalternoffiziere und Hauptleute der Exkursion folgten, um für ihre Ausbildungszeit wertvolle Anregungen und Impulse zu empfangen. Abschließend darf aber festgehalten werden, daß auch diese Auslandfahrt der SOG einmal mehr gezeigt hat, daß wir mit unserer Armee auf dem richtigen Wege sind und daß unsere Soldaten den Vergleich mit dem Ausland nicht zu scheuen haben.

Tolk.

WEHRSPORT

Die ersten Daten der Waffenläufe 1957 lauten:

31. März 1957: Course militaire commémorative Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel.
Mai 1957: Hans-Roth-Waffenlauf, Wiedlisbach.
29. September 1957:
14. Aarg. Militärwettmarsch, Reinach.

REDAKTION
—ANTWORTEN—
—ANTWORTEN!—

Oberst W. S. in E. Die Adressen habe ich Ihnen direkt zugehen lassen. Ein Auslandsabonnement unserer Wehrzeitung kostet Fr. 12.—

Fw. W. B. in M. Besten Dank für Ihren Artikel, den Sie auf Seite 77 finden. Solche Gedanken habe ich mir schon oft gemacht. Dank auch für den Brief von Dienstchef R. in A. Er war mir bekannt. Diese Dame scheint mir — alles in allem — recht überheblich zu sein, und eine solche Eigenschaft ist mit natürlicher Intelligenz oft schwer in Einklang zu bringen. Solange sich die FHD außerdem von solchen Damen gängeln lassen, ist eine Zusammenarbeit wohl kaum möglich.

Eine Armee kann nur dann als demokratisch angesehen werden, wenn ein Hauptmann befürchten muß, daß sein Schütze von heute sein Bürochef von morgen sein könnte.

General G. C. Marshall.

ZEFIZ

Die ideale Sammelmappe

für einen Jahrgang

„Schweizer Soldat“

kostet inkl. Wust und Versandspesen nur Fr. 5.—. Bestellen Sie per Postkarte oder auf der Rückseite eines Einzahlungsscheines

Aschmann & Scheller AG. Zürich 25
Postkonto VIII/1545
Tel. (051) 32 71 64

GEBRÜDER MEIER

ELEKTROMOTORENFABRIK AG

Zürich
Zypressenstr. 71
Tel. 25 68 36

Bern
Sulgenauweg 31
Tel. 5 57 86

Fribourg
3 Route des Daillettes
Tél. 2 39 91



Reparaturwerkstätten
für
Elektromotoren
Transformatoren
Verkauf Kauf Umtausch

Reinigung von schmutzigen und Lieferung von neuen
Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen
besorgt vorteilhaft, gut u. prompt Tel. Aarau (064) 2 24 12
Friedrich Schmid & Co. / Suhr (Aargau)
Putzfädenfabrik und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien

